

## **Antwort zur Anfrage**

**Nr. AF/0002/2016**

Beratung im **Stadtrat** am **28.01.2016**, TOP öffentliche Sitzung

### **Betreff: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Reinigung Reiterstandbild am Deutschen Eck**

**Frage:** Anfang 2014 hatte die Firma Raab Kärcher im Rahmen ihres Kultursponsorings angeboten, das Reiterstandbild am Deutschen Eck kostenlos zu reinigen. Kurz darauf entstanden Gerüchte, dass das Vorhaben scheitern könnte. Mit Vorlage UV/0059/2014 unterrichtete die Verwaltung am 5. März 2014 in der Sitzung des Werkausschusses „Koblenz-Touristik“ darüber, dass das Standbild sanierungsbedürftig sei und Kosten in Höhe von 60.000,- bis hin zu 280.000,- EUR je nach Umfang der Reinigungsarbeiten anfallen würden. Ein Gegengutachten vom Institut für Steinkonservierung e.V. (Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege Rheinland-Pfalz) stand seinerzeit noch aus.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion:

1. Liegt dieses Gutachten inzwischen vor und was sagt es aus?
2. Welche tatsächlichen Kosten würden im Falle einer Reinigung für die Stadt anfallen?
3. Welche weiteren Planungen verfolgt die Verwaltung in dieser Thematik?

**Antwort:** Am 13.06.14 fand beim Oberbürgermeister ein Treffen zwischen Vertretern der Fa. Kärcher, Fa. AeDis, Hochschule Stuttgart, GDKE, Institut für Steinkonservierung und Vertreter der Stadt (Untere Denkmalschutzbehörde, Hochbauamt, Koblenz-Touristik) statt.

Zu 1.) Das Gutachten des Instituts für Steinkonservierung (Mainz) stellt in ihrem Gutachten die Sinnhaftigkeit des Projektes der Fa. Kärcher in Frage. Das IfS würde weiterhin einer durch die Reinigung entstehenden intensiven Aufhellung des Denkmals nicht befürworten und hält die Patina für erhaltenswert. Weiterhin sieht das IfS es als problematisch an, dass nur Teile des Ecks gereinigt würden und die Umrahmung und die Steinpoller dunkel blieben.

Zu 2.) Da eine Schadenskartierung beim Denkmal Deutsches Eck nicht vorliegt, ist eine Kostenschätzung für eine notwendige, vor der Reinigung zu erfolgende, Instandsetzung des Denkmals, nicht möglich. Das Risiko, dass durch die Reinigung ein größerer Schaden entsteht bzw. festgestellt wird, wurde von Seiten des Hochbauamtes und des IfS sehr hoch eingeschätzt.

Zu 3.) Aufgrund der Haushaltslage wäre eine Restaurierung des Denkmals hoch risikoreich. Hinzu kommt, dass die Kosten für die Stadt durch Gerüststellung, Absicherungsmaßnahmen, Baustelleneinrichtung nicht kalkulierbar sind. Eine Restaurierung und eine Reinigung des

Denkmals wäre nur mit Hilfe von Sponsoren zu bewerkstelligen. Die Fa. Kärcher hat signalisiert, dass sie es nicht als ihre Aufgabe sieht, Sponsoren für ein solches Projekt zu akquirieren. Die Verwaltung priorisiert die Reinigung des Denkmals zur Zeit nicht, sondern legt das Augenmerk auf die ebenfalls dringend notwendigen Instandsetzungen der Brücken. Die Fa. Kärcher hat aus den genannten Gründen das Projekt ebenfalls nicht weiter verfolgt.